



Nachschau 18.02.2018

Sonne satt und starke Quoten zum Februar-Meeting an der Niersbrücke

Die Februar-Veranstaltung an der Niersbrücke konnte bei sonnigen aber kalten Temperaturen mit sportlichen Highlights und einigen Überraschungen aufwarten.

Den Auftakt machte Klaus Horn, der mit Georgies Express den ersten Lauf des Tages für sich entscheiden konnte. Der 7jährige Wallach übernahm eingangs der Zielgeraden die Führung, die ihm die zweitplatzierte Velten Swan Lake (Yvonne Wagenaar) trotz einer beachtenswerten Aufholjagd nicht mehr streitig machen konnte.

Im zweiten Rennen der Tageskarte überraschte Thomas Maaßen mit Edgar Kievitshof. Nachdem der als Favorit gesetzte Mad World mit Maco Schindler in der letzten Kurve vor dem Ziel durch die Rennleitung disqualifiziert wurde konnte Edgar Kievitshof seinen deutlichen Vorsprung halten und sicher als erster durchs Ziel gehen.

Seinen zweiten Tagessieg fuhr Maaßen dann im vierten Rennen ein, diesmal mit dem Favoriten Harriet Hazelaar fast gleichauf mit Gucci Fortuna (Nick Schwarma).

Ebenfalls als Außenseiterin gehandelt hatte überraschend Baby Sing Louder (Daniel Kloß) im dritten Rennen die Nase vorne. Eingangs der Zielgeraden zog sie an dem klaren Favoriten WWW Marstal DK (Tim Schwarma) vorbei und verwies den 7jährigen Wallach auf den zweiten Rang.

Im fünften Rennen lenkte Jochen Holzschuh mit Shira einen der Favoriten durchs Ziel, Alexander Kelm mit Yellow Cat belegte nach Fleetwood Mac (Yvonne Wagenaar) einen beachtenswerten dritten Platz. Eingangs der Zielgerade lieferten sich Shira und Fleetwood Mac einen harten Zweikampf, aus dem letztendlich die 6jährige Stute aus dem Stall Holzschuh erfolgreich hervorging.

Die letzten drei Rennen der Veranstaltung lagen fest in der Hand der Schwarma-Brüder.

Nick Schwarma fuhr mit Yarraha überraschend im sechsten Rennen zum Sieg. Nachdem der lange Zeit in Führung liegende Harley As mit Julia Knoch eingangs der Zielgerade disqualifiziert wurde, konnte Yarraha den Zweikampf mit Hironimus LB (Cathrin Nimczyk) für sich entscheiden. Tim Schwarma lenkte mit der weit vorne gehandelten Harzbeckerin im siebten Rennen und Spicyga im achten Rennen wieder zwei Favoriten sicher ins Ziel.

Trotz der überschaubaren Anzahl an Rennen veranstaltete der Mönchengladbacher Rennverein wieder die schon zur Tradition gewordene Wetter-Trophy. Neun Teams vor Ort und drei über den Wettanbieter trotto.de eiferten darum, den Titel des Mönchengladbacher Wettchampions zu erringen.

Der nächste Renntag in Mönchengladbach ist für den 25. März geplant, Beginn ist um 13:00 Uhr. Für die Aktiven sei noch darauf hingewiesen, dass der Nennungsschluss für den Großen Mönchengladbacher Jubiläumspreis bis zum 1. März 2018 verlängert wurde.

(mg-press)